

Wärme für Wohnungen aus 100 Metern Tiefe

sz Siegen. Nach einem knappen Jahr Bauzeit hat die Wohnstättengenossenschaft Am Galgenberg einen Neubaukomplex mit sechs weiteren Wohnungen bezogen. Das Besondere: Der gesamte Wärmebedarf inklusive Warmwasserversorgung werde mittels Erdwärmepumpe aus knapp 100 Metern Tiefe bezogen. Drei Bohrungen seien dazu notwendig gewesen, teilte die Genossenschaft mit. Gekoppelt sei diese Art der Heizung mit einer Zwangslüftung. Verbrauchte Luft werde

abgesogen, die Restwärme dem Heizsystem wieder zur Verfügung gestellt. Für permanenten Luftaustausch sei gesorgt, Lüften per Dauerkippstellung der Fenster müsse sogar unterbleiben, um der Schimmelpilzbildung entgegenzuwirken. Nicht nur die Wohnungen, auch das Treppenhaus sei mit einer Fußbodenheizung ausgestattet. Großen Wert habe man auf die komplette Dämmung des Neubaus gelegt. Alle Maßnahmen entsprächen den Vorgaben eines so genannten „Sechs-Liter-Hauses“. Der Vorstand der Genossenschaft geht davon aus, dass 50 bis 70 Prozent Heizkosten eingespart werden können.

Sollten sich die Energiemaßnahmen bewähren, will man sie auch bei künftigen Neubauten einsetzen. Die Planungen der nächsten Jahre sehen ein barrierefreies Mehrfamilienhaus mit 20 Wohnungen in der Frankfurter Straße vor.



Wohnstättengenossenschaft Siegen



Wir planten und führten aus :

6 Familien-Haus WGS Siegen
mit Solewärmepumpe und
Kontrollierter Lüftungsanlage

**Albert Clemens
GmbH**